

Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

ZWEITES QUARTAL 2014

Product No. 01222G

In dieser Ausgabe. . .

Der revidierte PADI Open Water Diver Kurs – FAQs	2
Verbesserungen in PADIs Online Processing Center	4
Discover Scuba® Diving Vorabregistrierung strafft das Verfahren	4
Discover Scuba® Diving Participant Guide verbindlich	5
Bedeutung von ScubaEarth® für Discover Scuba® Diving Registrierungen und die divePAL™ Verwendung	5
ScubaEarth® Mobile App	5
Neues Erscheinungsbild für padi.com	6
Digitale Logbücher und verbindliche Unterschrift	6
PADI Open Water Diver Manual Revision Errata	6
Taucher mit Behinderungen „Going Pro“	7
Aktualisierte Lernvereinbarung – Passe sie deinen Erfordernissen an	7
EFR Materialien – Änderung der Anforderungen	8
Emergency First Response Ratios	8

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors

30151 Tomas, Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA +1 949 858 7234

© PADI 2014 Alle Rechte vorbehalten



Der revidierte PADI Open Water Diver Kurs – FAQs

PADI Open Water Diver Online

- F Wie weiss ich, welche Version von PADI Open Water Diver Online mein Tauchschüler absolviert hat?**
- A** Der bei Abschluss des revidierten Online-Programms ausgestellte eRecord wird ganz anders aussehen als der bisherige und deutlich die Version des Kurses bezeichnen, die vom Tauchschüler absolviert wurde.
- F Falls ich eLearners habe, die das bestehende eLearning Programm absolviert haben und ich inzwischen auf den revidierten Kurs gewechselt habe, wie schliesse ich dann ihre Ausbildung ab?**
- A** Lasse sie die Fragen des bisherigen eLearning Quick Review beantworten, führe dann die revidierten Confined Water Tauchgänge und Freiwassertauchgänge durch. Als Option kannst du auch die bisherigen Confined Water Tauchgänge und Freiwassertauchgänge durchführen, um den Kurs abzuschliessen. Siehe das *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2014, für weitere Anleitung.
- F Falls ich eLearners habe, die das revidierte eLearning Programm absolvieren und ich noch nicht auf den revidierten Kurs gewechselt habe, wie schliesse ich dann ihre Ausbildung ab?**
- A** Lasse sie die Fragen des revidierten [eLearning Quick Review beantworten](#) (PADI Pros' Seite - Toolbox/ eLearning/Unterrichten mit PADI eLearning), führe dann die bisherigen Confined Water Tauchgänge und Freiwassertauchgänge durch. Als Option kannst du auch die revidierten Confined Water Tauchgänge und Freiwassertauchgänge durchführen, um den Kurs abzuschliessen. Lade dir die revidierten [Kursstandards](#) von der Pros' Seite herunter (Ausbildung/Curriculum/ Taucherausbildung/Revised Open Water Diver Course Information Page). Siehe das *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2014, für weitere Anleitung.



PADI Open Water Diver Touch™

- F Was ist der PADI Open Water Diver Touch?**
- A** Der PADI *Open Water Diver Touch* ist eine Tablet-basierte Lernsoftware, die sowohl das Taucher-Manual als auch die Videoinhalte in einem interaktiven Format enthält. Der *Touch* ist eine dritte Option für das Selbststudium des Tauchschülers, zusätzlich zu PADI Open Water Diver Online (eLearning) und dem gedruckten Manual mit DVD. Zur Zeit ist der *Touch* nur in Englisch verfügbar. Ein einzigartiges Merkmal ist, dass der *Touch* die Beantragung des Brevets bereits beinhaltet. Du brauchst keinen separaten PIC Online Kredit und auch keinen PIC Umschlag, um ein Brevet zu beantragen.
- F Wann wird der PADI Open Water Diver Touch zur Verfügung stehen?**
- A** Die PADI *Open Water Diver Touch* iOS (Apple) Version ist bereits verfügbar und die Android (Google) Version ist in Entwicklung.
- F Wie erhalte ich und meine Tauchschüler Zugang zum PADI Open Water Diver Touch?**
- A** Du kaufst den *Touch* Zugangscode bei deinem PADI Verkaufsberater (Sales Consultant) oder im PADI Online Shop. Wenn der Tauchschüler den *Touch* bei dir kauft (einem PADI Instructor, Dive Center oder Resort), gehst du in dein PADI Online Processing Center, um dem Tauchschüler eine E-Mail mit seinem Zugangscode zu schicken, was diesen Kunden automatisch an dich bindet. Gehe auf der PADI Pros' Seite (Online Services) in dein PADI Online Processing Center (Online-Dienstleistungen/ PIC Online), wähle dann „Help“ (Hilfe) und gehe in diesem Dokument zu „PADI Touch Registration Overview“ (Überblick PADI Touch Registrierung) für Informationen, wie du Brevetierungen für PADI *Open Water Diver Touch* Kunden einleitest, auf den Weg bringst und nachverfolgst. Hier eine knappe Zusammenfassung, wie alles funktioniert: Der Tauchschüler:
1. kauft den *Touch* bei dir.
 2. erhält eine E-Mail mit einem unverwechselbaren Code und einem Link, um ein *Touch* Konto einzurichten.
 3. richtet ein *Touch* Konto ein, wobei er eine E-Mail Adresse (die zum Nutzernamen des Tauchers wird) und ein Passwort angeben muss, mit denen er Zugang zu seinem *Touch* erhält.
 4. lädt aus dem iTunes App Store die PADI Library App herunter. Innerhalb der PADI Library App lädt der Taucher dann den PADI *Open Water Diver Touch* (etwa 1,4 GB) und den mRDPML herunter (mobile Tablet-Version des eRDPML, etwa 10 MB).

Der Tauchschüler kann jederzeit mit dem Programm beginnen, nachdem er den Inhalt heruntergeladen hat; für sein Selbststudium mit dem *Touch* muss der Tauchschüler nicht online sein. Das einzige Mal, dass der Tauchschüler online sein muss, ist beim Beantworten der Wiederholungsfragen (siehe nächste Frage).

F Beantworten Tauchschüler auf dem PADI Open Water Diver Touch die Wiederholungsfragen?

A Ja, allerdings müssen sie dazu online sein. Der Tauchschüler beantwortet die Wiederholungsfragen online mittels Link vom *Touch* und schickt seine Antworten dann ab, während er online ist. Jedes Mal, wenn der Tauchschüler Wiederholungsfragen beantwortet hat, erhält er eine E-Mail mit der Bestätigung, dass sein online PADI Open Water Diver Touch Knowledge Review eRecord aktualisiert wurde. Jede E-Mail enthält ausserdem einen Link zum PADI eLearning® Portal, wo der Taucher sich seinen eRecord ansehen und (per E-Mail oder ausgedruckt) auch mit seinem PADI Dive Center oder Resort und seinem Instructor teilen kann. Wenn der Tauchschüler seine letzten Wiederholungsfragen beantwortet hat, erhält er eine E-Mail mit seinem als Anhang beigefügten Wiederholungsfragen eRecord.

F Beantworten Tauchschüler auf dem PADI Open Water Diver Touch die Fragen der „Quizzes and Final Exam“?

A Nein. Alle Fragen der Quizzes und die Fragen der Abschlussprüfung beantworten die Tauchschüler persönlich bei dir.

F Wie führe ich das PIC Verfahren für Touch Lerner durch?

A Der eRecord enthält die PADI ID des Tauchschülers, mit der diese Person unverwechselbar identifiziert wird. Diese PADI ID kann von jedem PADI Mitglied im Processing Center eingegeben werden, um das PIC Verfahren abzuschliessen – das auch eine Überweisungsmöglichkeit beinhaltet. Falls die Brevetierung des Tauchschülers bei dem Mitglied erfolgt, bei dem der *Touch* gekauft wurde, sind die Daten des Tauchers bereits in der Touch Processing Center Liste dieses Mitglieds erfasst.

Der „My Account“ (Mein Konto) Bereich auf dem *Touch* zeigt auch die PADI ID des Tauchers und den für die Registrierung benutzten Touch Code an. Um sich Informationen im „My Account“ Bereich anzusehen ist eine Internetverbindung erforderlich.

Du kannst entweder die PADI ID im Processing Center verwenden, um die Brevetierung des Tauchschülers auf den Weg zu bringen, oder du kannst den Touch Code im Processing Center eingeben, um das PIC Verfahren abzuschliessen.

Für weitere FAQs zum *Touch*, gehe auf die Pros' Seite/ Toolbox/Marketing/Open Water Diver Touch.

PADI Library App

Die kostenlose PADI Library App beinhaltet auch die Einführung in den PADI Open Water Diver Touch, die jedem zur Verfügung steht, der die App herunterlädt. Der mRDPML (mobile Tablet-Version des eRDPML) steht denjenigen zur Verfügung, die den *Touch* kaufen, unabhängig davon, welche Art Tauchplaner dann im Kurs verwendet wird. (Beachte, dass die RDP Tabelle nicht als Download verfügbar ist.)

Freiwassertauchgänge

F Darf beim OWD Freiwassertauchgang Vier ein zertifizierter Assistent die Supervision über den gesamten Tauchgang ausüben?

A Nein, nicht über den gesamten Tauchgang, und – dies hängt davon ab. Um es ganz klarzustellen – bei Tauchgang Vier muss der Instructor:

- 1) die Planung überwachen,
- 2) das Briefing vor dem Tauchgang durchführen,
- 3) beim freien Abstieg ohne visuelle Referenz die direkte Supervision über die Tauchschüler ausüben, weil dies das erste Mal ist, dass sie im Freiwasser diese Fertigkeit ausführen,
- 4) bei allen übrigen tauchgangsflexiblen Fertigkeiten, die in vorherigen Tauchgängen noch nicht durchgeführt wurden, die direkte Supervision ausüben, bei denen die Supervision durch den Instructor verbindlich ist.

Falls vom Instructor keine weiteren tauchgangsflexiblen Fertigkeiten durchgeführt werden müssen und falls die Tauchschüler bei einem vorherigen Tauchgang mit einem Instructor einen Sicherheits-Stopp absolviert haben, darf die Supervision durch einen zertifizierten Assistenten erfolgen, allerdings über maximal zwei Tauchschüler und unter der indirekten Supervision durch den Instructor, während die Tauchschüler ihre Tauchgangsplanung umsetzen, den Tauchplatz erkunden, aufsteigen und den verbindlichen Sicherheits-Stopp machen.

Es kann sein, dass deine beste Wahl darin besteht, alle Tauchschüler unter deiner direkten Supervision in einer Gruppe zusammenzuhalten; oder es kann sein, dass das Aufteilen der Gruppe in kleinere Teams von zwei Tauchschülern je Instructor/zertifiziertem Assistenten das Beste ist. Wie bei jeder Supervisionssituation gilt auch hier: Treffe deine Entscheidung unter Berücksichtigung aller Variablen, die auf diesen Tauchgang zutreffen. In jedem Fall ist dieser Tauchgang das Ergebnis all dessen, was die Tauchschüler gelernt haben und wobei sie ihre Fähigkeit zeigen, unter enger Supervision einen Tauchgang zu organisieren, zu planen und durchzuführen.



Verbesserungen in PADIs Online Processing Center

PADIs PIC Online entwickelt sich weiter

Jetzt ist auf der PADI Pros' Seite das PADI Online Processing Center deine zentrale Anlaufstelle für alle Tauchschülerinformationen. Zwei neue Funktionen erlauben es dir, PADI *Open Water Diver Touch Codes* abzurufen, *Touch* Nutzer zu registrieren und für Discover Scuba® Diving Teilnehmer eine Vorabregistrierung durchzuführen.

Um mit diesen Funktionen vertraut zu werden, gehe auf der PADI Pros' Seite zum Online Processing Center (Online-Dienstleistungen/PIC Online). Dort kannst du:

- Discover Scuba Diving E-Mail-Benachrichtigungen und deren Häufigkeit managen
- Deinen Discover Scuba Diving Link/URL für die Vorabregistrierung abrufen
- Den Stand deiner Discover Scuba Diving Vorabregistrierungen und Mitteilungen dazu ansehen
- Tauchschülern PADI *Open Water Diver Touch Codes* zuweisen
- Verfügbare, anhängige und eingelöste Touch Codes ansehen
- Für einen PADI *Open Water Diver Touch* Tauchschüler die Brevetierung durchführen

Informationen zu diesen neuen Funktionen und wie du sie nutzen kannst findest du auch auf der PADI Pros' Seite, in der Rubrik weltweite Neuigkeiten, beim Thema Verbesserungen im PADIs Online Processing Center und in den Mitteilungen deines PADI Regionalsitzes.

Discover Scuba® Diving Vorabregistrierung strafft das Verfahren

Mit sofortiger Wirkung gibt es eine neue Option bei der Registrierung von Discover Scuba Diving (DSD) Teilnehmern – deine künftigen Teilnehmer können registriert werden, bevor das DSD Erlebnis beginnt. Weil die PADI Standards verlangen, dass die Registrierung innerhalb von sieben Tagen nach Abschluss des Programms erfolgt, hilft die Vorabregistrierung beim Erfüllen dieser Anforderung. Damit wird auch sichergestellt, dass deine Teilnehmer sofort, nachdem du den Abschluss des Programms bestätigt hast, Zugang zu ihren DSD Vorteilen auf ScubaEarth® erhalten.

Hier einige Szenarien, um zu erklären, wie es funktioniert:

1. Ein Konsument surft im Web, findet Discover Scuba Diving auf deiner Webseite und kontaktiert dich, um daran teilzunehmen. Du stellst der Person eine nur einmal nutzbare, spezifische „Member URL“ zur Verfügung, die du auf der PADI Pros' Seite deinem Online Processing Center entnimmst und leitest damit diese Person zur Vorabregistrierung.
2. Ein Reisebüro, mit dem du zusammenarbeitest, bucht eine Reise für einen Kunden, der Interesse hat, während seines Urlaubs an einem DSD Programm teilzunehmen. Der Reisebüromitarbeiter verwendet die spezifische „Member URL“, die er von dir erhält, und registriert den Kunden vorab als DSD Teilnehmer.
3. Ein Kunde meldet sich bei dir zu einem DSD Programm an, und du verwendest in deinem Online Processing Center eine spezifische „Member URL“, um die Daten der Person für deren Vorabregistrierung einzutragen.

Auf der Discover Scuba Diving Online Registrierungsseite lässt sich auch das Datum eintragen, an dem ein Kunde bei dir an einem DSD Programm teilnehmen möchte. Diese Information wird der Liste deiner vorabregistrierten DSD Teilnehmer hinzugefügt, und du gibst dann nach Beendigung des Programms nur noch Datum und Uhrzeit des Abschlusses ein.

Mittels der Vorabregistrierung hast du die Daten des Kunden erfasst, noch bevor dieser überhaupt zum Programm erscheint, und hast später jederzeit Zugang zu seinen Daten. Sobald ein Teilnehmer sein DSD Programm abgeschlossen hat, rufst du im Online Processing Center einfach dessen Daten auf, bestätigst den Abschluss und klickst auf den Button „Send“ (Abschicken), um das Registrierungsverfahren abzuschliessen. Wenn sich DSD Teilnehmer bei ScubaEarth einloggen, um Zugang zu ihren DSD Vorteilen zu erhalten, werden sie von ScubaEarth als PADI DSD Teilnehmer erkannt.

Beachte, dass DSD Teilnehmer eine „PADI Single Sign-On (PADI SSO)“ erhalten, wenn sie zum ersten Mal bei ScubaEarth ein Konto einrichten, um Zugang zu ihren DSD Vorteilen zu erhalten – dies bedeutet, dass sie, nachdem sie sich eingeloggt haben, ihre nur für sie gültige „PADI SSO“ für all ihre digitalen Interaktionen als PADI Taucher verwenden, wie etwa ScubaEarth, *Open Water Diver Touch*, künftige *Touch* Produkte, usw.

Besuche dein Online Processing Center, um spezifische „Member URLs“ zu erhalten, die du für DSD Buchungen durch Dritte und für die Vorabregistrierung deiner DSD Teilnehmer verwenden kannst.

PADI Online Processing Center

Welcome to PADI's Online Processing Center
You are currently logged in as an Instructor, PADI Member number XXXXX

(English)

Processing
Process Diving Levels - 0 credits
Process Discover Scuba Diving
Process EFR Levels - 0 credits
Process Replacement Cards or PADI eCards

Preregistration
View Queue

Touch Registrations
Available Code(s) - 1
Pending Code(s) - 0
Redeemed Code(s) - 0

Settings
Manage My Preferences
Reprint Available Temporary Cards
PIC Online Worksheets

Discover Scuba Diving Participant Guide verbindlich

Wie im *Training Bulletin*, Drittes Quartal 2013, mitgeteilt, musst du ab dem 1. Juli 2014 in deinen Discover Scuba Diving (DSD) Programmen verbindlich den revidierten, aktualisierten *Discover Scuba Diving Participant Guide* (Produkt Nr. 72200) verwenden. Dieser ersetzt die bisherige Discover Scuba Diving Broschüre (Produkt Nr. 70254). Jeder DSD Teilnehmer muss einen *Participant Guide* haben, um ihn während des Programms zu verwenden und danach aufzubewahren.

Für weitere Informationen zur Verwendung des *Participant Guides* und zu anderen damit in Verbindung stehenden Themen schaue in das *Training Bulletin*, Zweites, Drittes und Viertes Quartal 2013.



ScubaEarth Mobile App

Die ScubaEarth Mobile App steht nun für iPhone Nutzer zur Verfügung. Du und deine Taucher können damit nun von ihrem Smartphone oder Mobilgerät Tauchgänge loggen und mit anderen teilen, von unterwegs aus Tauchplätze finden, Fotos von ihren Tauchgängen hochladen, PADI Tauchzentren finden, und vieles mehr. Mit dieser App werden Taucher noch mehr Möglichkeiten haben, dich zu finden und mit dir in Verbindung zu treten.

Lade dir die App noch heute herunter.

Bedeutung von ScubaEarth® für Discover Scuba Diving Registrierungen und die divePAL™ Verwendung

Discover Scuba Diving

Wie im *Training Bulletin*, Zweites und Drittes Quartal 2013, angekündigt, erhalten *Discover Scuba Diving* Teilnehmer bei Anschluss ihres Programms vier hervorragende Vorteile, wenn sie den neuen *Discover Scuba Diving Participant Guide* verwenden – Zugang zu ScubaEarth Extras, eine Mitgliedschaft in der PADI Diving Society für 90 Tage, eine DSD eCard und Zugang zu Teil Eins von Open Water Diver Online. All diese Vorteile können nur über ScubaEarth in Anspruch genommen werden.

Die PADI Standards verlangen, dass du deine DSD Teilnehmer innerhalb von sieben Tagen nach Abschluss des Programms registrierst – es ist jedoch wichtig, dass du deine Teilnehmer so schnell wie möglich nach Beendigung des Programms registrierst, damit sie auf ScubaEarth als DSD Teilnehmer erkannt werden, wenn sie sich dort zum ersten Mal einloggen. Sobald sie eingeloggt sind, sehen die Teilnehmer die Seite mit ihren DSD Vorteilen, wo sie diese anklicken können, um sie in Anspruch zu nehmen.

divePAL™

Tauchschüler eines PADI Open Water Diver Kurses, die das Erlernen der Tauchplanung mittels Tauchcomputer wählen, müssen sich ebenfalls bei ScubaEarth einloggen, um Zugang zu dem Tauchcomputer-Simulator-Produkt zu erhalten, dem divePAL™ (dive Planner, Analyzer, Log). Wie im *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2014, angekündigt, lassen sich mittels divePAL simulierte Tauchgänge planen und durchführen, um zu sehen, wie sich die Nullzeiten bei unterschiedlichen Tauchprofilen ändern, was es leicht macht zu verstehen, welche Informationen ein Tauchcomputer während eines Tauchgangs dem Taucher zur Verfügung stellt. Simulatoren, spezifisch für bestimmte Tauchcomputermodelle, sind ebenfalls verfügbar.

Nach der Registrierung bei ScubaEarth verwendet der Tauchschüler den persönlichen Aktivierungscode, der sich auf der Rückseite der „PADI Dive Computer Simulator Access Card“ befindet, die Teil des PADI Open Water Diver Computer Crew-Pak ist (Produkt Nr. 60335). Der Zugangscode ist gut für einen Nutzer, und der Tauchschüler hat nach der Aktivierung 12 Monate lang Zugang zu den divePAL Simulatoren.

Neues Erscheinungsbild für padi.com

Frisch, übersichtlich, einladend und nutzerfreundlich – dies waren die Toppziele für die Revision von padi.com. Wenn die neue Seite startet, wirst du ein brandneues Aussehen mit neuer Navigationsstruktur vorfinden, und die Interaktion wird über schöne Bilder und klare Wahlmöglichkeiten erfolgen. Ebenso wirst du feststellen, dass der neue Auftritt und die neuen Funktionen auch auf deinem Smartphone hervorragend wirken. Ein Hauptmerkmal – der Dive Shop Locator – wurde neu konzipiert, um es Kunden zu erleichtern, überall in der Welt ein PADI Dive Center oder Resort zu finden.

Du kannst dich von padi.com weiterhin auf der Pros' Seite einloggen (die sich nicht ändert), aber der Weg dorthin hat sich leicht geändert. Klicke einfach auf „Log In“ in der oberen Menüzeile, und es öffnet sich per Drop-Down eine Auswahl mit der Pros' Seite, ScubaEarth® und PADI eLearning®. Natürlich erreichst du die Pros' Seite auch weiterhin direkt mittels Eingabe von padi.com/my padi in deinen Browser.

Für weitere Informationen zu allen Neuerungen auf padi.com schaue bitte in das *The Undersea Journal*. Achte auf den bevorstehenden Start und erkunde unbedingt das neue padi.com, wenn es sein Debut gibt.

Digitale Logbücher und verbindliche Unterschrift

Im PADI Instructor Manual, Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“, Abschnitt „Papierkram und administrative Verfahren“ heisst es, dass du als Teil der Dokumentation die Logbucheinträge deiner Tauchschüler unterschreiben musst.

Weil viele Taucher digitale Logbücher verwenden, ist das tatsächliche Unterschreiben solcher Logbucheinträge ein Problem, und daher ist für digitale Logbücher keine Unterschrift erforderlich. Denke jedoch daran, dass beim Loggen von Trainingstauchgängen (in digitalem oder traditionellem Format) der Eintrag die relevanten Informationen des Trainingstauchgangs beinhalten sollte (wie Datum, Zeit, Ort, Tiefe, Profil, Instructor Name und Nummer, Kurs und Bezeichnung des Tauchgangs).

Ergänze bitte den unterstrichenen Text im Abschnitt „Dokumentation“, Punkt 5:

5. Lasse Tauchschüler die Freiwassertauchgänge in ihr Logbuch eintragen. Unterschreibe das Logbuch jedes Tauchers (es sei denn, es ist ein digitales Logbuch).

PADI Open Water Diver Manual Revision Errata

Ups – es gibt einen Druckfehler im revidierten PADI *Open Water Diver Manual*, und zwar bei den Wiederholungsfragen (Knowledge Review) 3, Frage (Question) 22:

“In helping a responsive diver, after you check for breathing and provide CPR as needed (once out of the water), which of the following has the highest priority?” [falsch = responsive diver – reagierender Taucher]

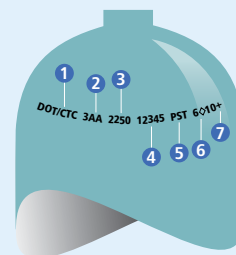
Es muss zu Beginn heissen:

“In helping an unresponsive diver . . .” [richtig = unresponsive diver – nicht reagierender Taucher]

Der Antwortschlüssel zu den Wiederholungsfragen (Knowledge Review Answer Key) auf der Pros' Seite ist korrekt.

Weiterhin gab es in der ersten Auflage des Manuals auch einen Fehler auf Seite 61: Dort zeigt ein Bild die Markierungen auf der Flaschenschulter einer amerikanischen Aluminiumflasche, während die aufgeführten Markierungen für eine Stahlflasche gelten. Markierungsangaben und Bild korrekt wie folgt:

1. Staatliche Zulassungsbehörde
2. Flaschenmaterial
3. Betriebsdruck
4. Seriennummer
5. Hersteller
6. Zeichen der Druckprüfungsanstalt und Datum der Druckprüfung
7. 10% Überfüllen erlaubt



Markierungen von Atemgasflaschen
in Nordamerika

Notiere dir bitte diesen Hinweis für deine Tauchschüler, die holländische, englische, französische, deutsche, italienische und spanische Versionen des gedruckten PADI Open Water Diver Manuals verwenden. Diese Fehler werden in künftigen Nachdrucken korrigiert. Das revidierte PADI Open Water Diver Online Programm, der PADI *Open Water Diver Touch* und die revidierten Prescriptive Lesson Guides sind korrekt.

Taucher mit Behinderungen „Going Pro“

PADI Standards und Unterrichtstechniken sprechen sich für ein Tauchen aus, das für Personen mit Behinderungen angepasst ist, und es soll diesen Personen geholfen werden, ihre Ziele im Tauchsport zu erreichen. Einige brevetierte Taucher mit Behinderungen setzen ihre Tauchausbildung fort, um Tauchprofis zu werden. Wenn es um das Unterrichten von Kursen auf der Profistufe geht, sind Leistungsfaktoren zu beachten, wie etwa solche, die sich auf die Fähigkeit einer Person beziehen, adäquat die Supervision über andere Taucher auszuüben.

Bevor du PADI Divemasterkurse und Kurse auf Instructorstufe für Taucher mit Behinderungen beginnst, beurteile bitte die Fähigkeit des Kandidaten bzw. der Kandidatin, voll als Tauchprofi fungieren zu können; äussere auch Bedenken, die du möglicherweise hast und wie diese vielleicht überwunden werden können. Denke dabei an Technologien oder andere kreative Mittel, die der betreffenden Person helfen können, die Supervision und Kontrolle über andere Taucher im Wasser zu erhöhen. Kontaktiere die Ausbildungsabteilung (Training Department) deines PADI Regionalsitzes, um vor Beginn des Kurses irgendwelche Bedenken deinerseits zu diskutieren. Im Interesse der Tauchsicherheit kann PADIs Ausbildungsabteilung schriftlich besondere Bestimmungen festlegen, die nach der Brevetierung greifen (sog. „post-certification stipulations“) und von dem Taucher beim Unterrichten oder bei der Supervision von Tauchern zu befolgen sind. Falls solche Bestimmungen seitens PADI festgelegt werden, sollten diese offen mit dem Taucher besprochen werden, um eine positive Lernumgebung und einen starken Start in Leadership-Verantwortlichkeiten zu fördern, sobald der Taucher eine Brevetierung auf der Leadership-Stufe erlangt hat.

Bitte ergänze im PADI *Instructor Manual*, Teil Allgemeine Standards und Verfahren, Abschnitt „Behinderungen“ den folgenden Text:

Leadership-Stufe

Vor der Einschreibung und dem Kursbeginn:

1. **Informiere Taucher mit Behinderungen, die ihre Fähigkeit zur Supervision oder Kommunikation beeinträchtigen können, dass es abhängig von ihren individuellen Umständen besondere Bestimmungen geben kann, die nach ihrer Brevetierung greifen (sog. „post-certification stipulations“).**
2. **Kontaktiere PADIs Ausbildungsabteilung (Training Department), um eine schriftliche Bestätigung irgendwelcher zusätzlicher Anforderungen zu erhalten.**



Aktualisierte Lernvereinbarung – Passe sie deinen Erfordernissen an

Wenn Tauchschüler verstehen, was du von ihnen erwartest und was sie von dir erwarten können, und dies in einer klar formulierten Lernvereinbarung präsentiert wird, hilft dies, Probleme bei der Tauchausbildung zu vermeiden – durch Tauchschüler, die unvorbereitet und uninformatiert zur Ausbildung kommen. Tauchschüler müssen wissen, welchen Service deine Ausbildung beinhaltet und was nicht inbegriffen ist. Deine Gebührenstruktur sollte klar sein, einschliesslich der Gebühren, die du für die Zeit im Confined Water und im Freiwasser berechnest. Weil Tauchschüler oft unterschiedlich schnell beim Lernen vorankommen, ist eine Gebührenstruktur, die auf einzelnen Lektionen basiert und den Tauchschülern klar erläutert wird, eine Möglichkeit zu zeigen, dass du bereit bist, deinen Tauchschülern so viele Tauchgänge wie nötig im Confined Water oder Freiwasser zu bieten – und dass du für die Zeit und die Ressourcen, um diesen Service zu bieten, einen festgelegten finanziellen Ausgleich verlangen wirst. Offengelegte Servicegebühren und Bestimmungen für Stornierung und Erstattung sowie deine Erwartungen an das Selbststudium und die sonstigen Verpflichtungen deiner Tauchschüler sind der Schlüssel für ein erfolgreiches Programm.

Eine Lernvereinbarung stellt eine klare, dokumentierte Art und Weise dar, um für den Kurs eine erfolgreiche Lernumgebung zu schaffen. Eine solche Vereinbarung stellt klar, was von den beiden Parteien erwartet wird – dem Tauchschüler und dem Instructor/Dive Center, und sie gibt Gelegenheit Fragen zu klären. Sie hilft auch bei der konsistenten Kommunikation unter deinen Mitarbeitern. Gleichermassen wichtig ist auch darzulegen, was passiert, wenn die Bedingungen der Vereinbarung nicht eingehalten werden. Der Tauchschüler sollte eine Kopie der Vereinbarung haben, und du solltest eine Kopie in der Student Record File Mappe des Tauchschülers aufbewahren.

Lade dir ein Beispiel einer solchen Lernvereinbarung von der Pros' Seite herunter und modifiziere diese, um sie den spezifischen Erfordernissen des Kurses und den logistischen Belangen anzupassen. Setze sie in die Praxis um und du wirst feststellen, dass deine Kunden besser informiert und vorbereitet sind, um an deinen Kursen teilzunehmen.

Auf der Pros' Seite findest du eine allgemeine [Tauchkursvereinbarung](#) (Training Essentials/Forms and Applications/General) und eine auf [Instructor Development](#) zugeschnittene Vereinbarung (Training Essentials/Curriculum/Instructor Development/IDC).

EFR Materialien – Änderung der Anforderungen

Du hattest immer die Option, die Kurse Emergency First Response (EFR) Primary and Secondary Care (Erst- und Zweitversorgung) mit dem Kurs Care for Children (Versorgung von Kindern) zu kombinieren. Wenn du beide Programme unterrichtest, spart deren Kombination Zeit, weil viele Richtlinien für Erwachsene und Kinder identisch sind. Bis jetzt war verbindlich, dass Teilnehmer beide Manuals haben mussten. Mit sofortiger Wirkung hast du die Option, den Care for Children Kurs in Verbindung mit deinem Primary Care (Erstversorgung) und/ oder Secondary Care (Zweitversorgung) Kurs anzubieten und dabei nur das *Emergency First Response Primary and Secondary Care Participant Manual* zu verwenden. Auch wenn nach wie vor empfohlen wird, dass Teilnehmer beide Manuals als Referenz während der Kurse und danach besitzen, ist es doch so, dass das *EFR Primary and Secondary Care Participant Manual* den grössten Teil der Inhalte abdeckt und im praktischen Teil leicht ergänzt werden kann. Dies bietet EFR Instructors jetzt grössere Flexibilität bei der Werbung für diese beiden Programme und deren Kombination.

Wenn du die beiden Programme unter Verwendung nur des einen Manuals kombinierst, musst du die Ausarbeitungen zur Entwicklung der Kenntnisse aus dem Care for Children Instructor Guide verwenden, um den Teilnehmern die notwendigen Informationen zu vermitteln, die für die Versorgung von Kindern und Säuglingen spezifisch sind. Danach beziehst du die Care for Children Fertigkeiten und Szenarien ein, wie im EFR Care for Children Instructor Guide im Abschnitt „Empfohlene Reihenfolge für die Entwicklung der Fertigkeiten (wenn Kurse kombiniert werden)“ dargelegt. Nachdem die Teilnehmer alle Leistungsanforderungen erfüllt haben, füllst du die „Course Completion Authorization“ aus (d.h. den Antrag zum Erhalt der Kursabschluss-Karte) und vermerkst, dass der betreffende Teilnehmer die Kurse Primary and Secondary Care (Erst- und Zweitversorgung) sowie Care for Children (Versorgung von Kindern) absolviert hat.

Bitte vermerke diese Änderung im Emergency First Response Care for Children Instructor Guide, Teil Eins „Kursüberblick und Standards“, Abschnitt „Emergency First Response Kurse kombinieren“, erster Absatz, zweiter Satz. Dieser lautet geändert jetzt wie folgt: „Wenn die Kurse kombiniert unterrichtet werden, ist das *Primary and Secondary Care Participant Manual* verbindlich, jedoch werden beide Manuals empfohlen.“

Emergency First Response Ratios

Alle Emergency First Response Instructor Guides nennen als maximale Ratio 12 Teilnehmer je Emergency First Response Instructor (oder 24:1 mit einem qualifizierten Assistenten). Diese Ratios gelten für die Entwicklung der Fertigkeiten und das Üben in Szenarien. In Lektionen zur Entwicklung der Kenntnisse ist die maximale Ratio nur durch die Fähigkeit des Instructors zur Kontrolle begrenzt und durch die Möglichkeit der Teilnehmer, alles klar und deutlich hören und sehen zu können und mit dem Instructor in Interaktion treten zu können.

